40-Jahr-Jubiläum des Deutschen Sportbundes

Am 14. Dezember 1990 feierte der Deutsche Sportbund sein 40-Jahr-Jubiläum in der Stadt seiner Gründung am 10. 12. 1950, in Hannover. Auf die Grußworte von Bundesminister SEITERS, des niedersächsischen Kulturministers WERNSTEDT, von Oberbürgermeister SCHMALSTIEG und Landessportbund-Präsident VOLKER folgte eine Ansprache des ersten DSB-Präsidenten und derzeitigen Präsidenten von NOK und Sporthilfe, W. DAUME, der sich die Festrede von Professor Hermann BAUSINGER (Tübingen) über „45 Jahre Sport in der Bundesrepublik Deutschland“ anschloß. Vor ca. 500 Anwesenden verlieh der DSB die Fritz-Wildung-Plakette (für besondere Leistungen im sozialen Bereich) an die Sportgemeinschaft Grün-Weiß Hagenberg (Göttingen), die Ludwig-Wolker-Plakette (für hervorragendes ethisches Engagement im Sport) an Prof. Dr. Franz Lotz (Würzburg), den 80jährigen Nestor sportwissenschaftlicher Vertretung im DSB, sowie Plaketten für 100jährige und ältere Turn- und Sportvereine.

DSB-Vizepräsident Prof. Dr. Ommo GRUPE (Tübingen) präsentierte dem Auditorium schließlich die inhaltlich und vom Volumen her gewichtige Jubiläums-Festschrift über die „Gründerjahre des Deutschen Sportbundes. Wege aus der Not zur Einheit“, die in mehr als zweijähriger Arbeit von über 40

Autoren und Autorinnen geschrieben wurde. (Sie ist zum Sonderpreis von DM 68,— plus Porto und Verpackung beim Deutschen Sportbund erhältlich, ein zweiter Band ist in Vorbereitung.)

Am Nachmittag standen vier Arbeitskreise mit prominenter Podiumsbesetzung auf dem Programm: ein „Zeitzeugengespräch“ („Zwischen Besatzung und Souveränität“), ein „Diskussionskreis“ („Sportpolitik in Deutschland vor und nach 1990“), ein „Streitgespräch“ („Der Sport der 90er Jahre: Gesundheit, Breite, Leistung?“) und ein „Gesprächskreis“ („Mensch — Mitmensch — Natur: Was man im Sport tun soll und lassen muß“).

Am 15. Dezember wurde die Aufnahme der fünf neuen Landessportbünde Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen (der TSB Berlin-Ost war dem LSB Berlin-West schon am 30. November beigetreten) und damit die deutsche Sporteinheit vollzogen — ein Akt, der erfreulich unpathetisch und damit einigen Delegierten sicher zu trocken vonstatten ging.

Neuwahlen des Präsidiums beschlossen einen der längsten Bundestage in der Geschichte des DSB. In der konstituierenden Sitzung des Präsidiums am 25. 1. 1991 wurden die neuen Bundesausschüsse und andere Gremien berufen.

H. BECKER